

Technologieentwicklung und Sorgeverantwortung zusammendenken

Lena Stange, Mark Schweda
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

3. Pflegeethik-Kongress

Ethik in der Pflege: Verantwortung – Haltung – Dialog

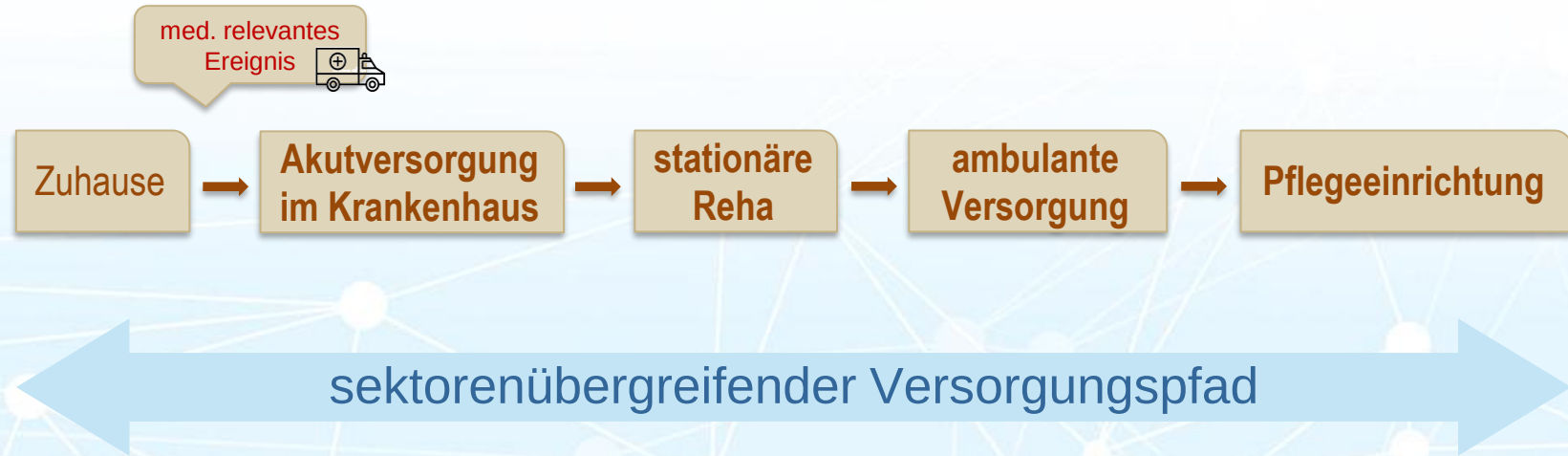
Göttingen, 25.-27.02.2026

**Welche Auswirkungen der Einsatz von
Pflegetechnologien auf Verantwortung im
Kontext der Pflege?**

Abb. aus: <https://www.caritas-giessen.de/hilfen-und-beratung/aeltere-und-kranken-menschen/stationaeres-wohnen/stationaeres-wohnen/betreutes-wohnen/>, own editing

Agenda

1. **Pflege und Sorgedimensionen**
2. **Verantwortung**
3. **Akteur-Netzwerk-Theorie**
4. **Pflegetechnologie *und* Sorgeverantwortung**
5. **Diskussion und Ausblick**

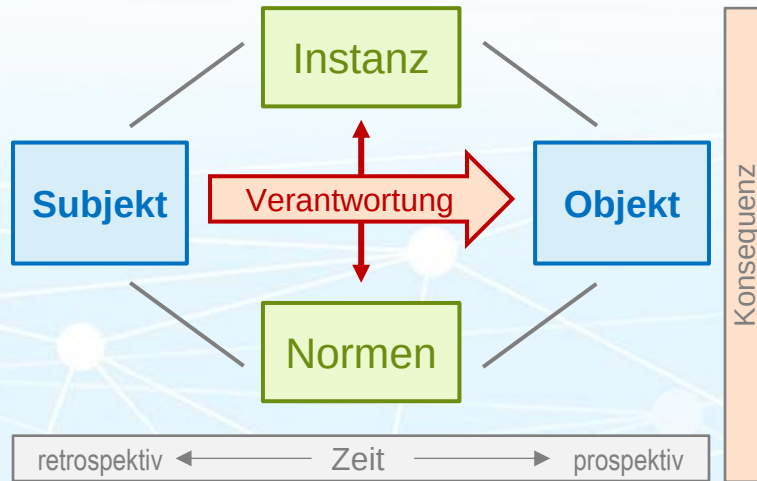


1. Pflege und Sorgedimensionen

Sorgedimensionen (*Phases of Care* nach Tronto; Care-Ethik)

1. **caring about:** Bedürfnisse anderer in unterschiedlichen Kontexten wahrnehmen
2. **taking care of:** Verantwortung für die erkannten Bedürfnisse übernehmen
3. **care giving:** Fähigkeiten und Fertigkeiten einsetzen, um effektiv zu sorgen
4. **care receiving:** sicherstellen, dass die angebotene Pflege und Unterstützung tatsächlich den Bedürfnissen der Betroffenen entspricht
(Tronto 1994)
5. **caring with:** Schaffung von gesellsch. Vertrauen und Solidarität
(Tronto 2013)
6. **care transferring:** sicherstellen, dass angemessene Unterstützung weitergeführt wird
(Stange et al. in Vorb.)

2. Verantwortung



(nach Schicktanz/Schweda 2011)

- retrospektiv: Schuld, Rechenschaft
- prospektiv: präventive Verantwortungsübernahme
- *verantwortlich machen*: Handlungsfreiheit und **normativ relevante Beziehung** zu der zu verantwortenden Sache als Voraussetzung

(vgl. Schweda/Pfaller 2021)

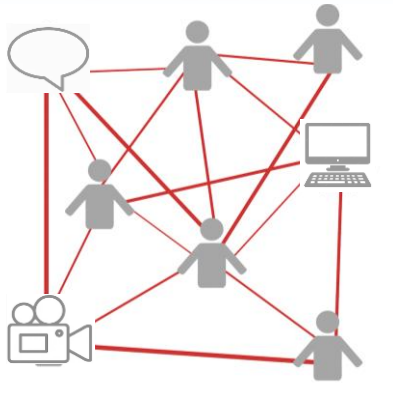
2. Sorgeverantwortung

Zu sorgen bedeutet, **Verantwortung zu übernehmen** (vgl. Joan Trontos *Care Ethics*, 1994/2013)

Aber *wer* übernimmt *welche* Verantwortung und *wer sollte* sie übernehmen?

- Sorgeverantwortung ist oft uneindeutig und normativ
- Verantwortungstragende: Einrichtungsleitende, Pflegende, Angehörige, Forschende, Entwickelnde, Stakeholder, die Technik selbst?
- Care-Ethik: **moralische Verantwortung**, die durch die (Für-)Sorge und das Engagement **in Beziehungen** entsteht

3. Akteur-Netzwerk-Theorie



- untersucht, wie Menschen, Objekte und Konzepte in Netzwerken miteinander verbunden sind und soziale Realität formen
→ soziale Ordnung durch dynamische **Netzwerke** von **Akteuren**
- Technologien und Objekte sind nicht nur passive ‚Werkzeuge‘
→ nehmen aktiv an **sozialen Prozessen** teil, Technologien als **Akteure**
(Latour 2005)
- **Aktant**: Einheit, die in einem Netzwerk *wirksam* ist
- **Mediator**: Aktant, der etwas nicht nur weiterleitet, sondern es *verändert*

Technologie als Aktant → hilfreich, um (digitale)Technologien in ihrer Komplexität und ihrer sehr aktiven Rolle gerecht zu werden

Technologie als Mediator → Bsp. Mobilitätstracking: Was ermöglicht der Bewegungssensor seitens der zu pflegenden Person?

4. Pflegetechnologie und Sorgeverantwortung



Beispiel **Mobilitätsstracking**

- Installation zeigt Bewegungsmuster und übermittelt eventuellen „Stillstand“
- verschiebt Verantwortlichkeiten

Sorgedimensionen

- | | |
|---|-----|
| 1. caring about: Bedürfnisse anderer in unterschiedlichen Kontexten wahrnehmen | (✓) |
| 2. taking care of: Verantwortung für die erkannten Bedürfnisse übernehmen | ✗ |
| 3. care giving: Fähigkeiten und Fertigkeiten einsetzen, um effektiv zu sorgen | (✗) |
| 4. care receiving: sicherstellen, dass die Pflege Bedürfnissen entspricht | ✗ |
| 5. caring with: Schaffung von gesellsch. Vertrauen und Solidarität | (✓) |
| 6. care transferring: sicherstellen, dass angemessene Unterstützung weitergeführt wird | (✗) |

5. Diskussion und Ausblick



- **Sorgebegriff erweitern:** ‚Sorge, weiter Sorge zu tragen‘
- **Longitudinale Perspektive:** Pflegerische Versorgung als Prozess in der Zeit
- **Akteure, Netzwerke, Beziehungen:** Technologien nicht nur ‚Dinge‘ → beeinflussen, wie Pflege organisiert wird

Ziel: Rollen und Verantwortlichkeiten der **verschiedenen Akteursgruppen** angemessen berücksichtigen

Referenzen

Latour, B. (2005): Reassembling the social: An introduction to actor-network-theory. Oxford, UK: Oxford University Press.

Schicktanz, S./Schweda, M. (2012): The Diversity of Responsibility: The Value of Explication and Pluralization. *Medicine Studies* 3, 131-145.

Schweda, M./Pfaller, L. (2021): Responsibilization of Aging? An Ethical Analysis of the Moral Economy of Prevention. In: Leibing, Annette/Schicktanz, Silke (ed.): Preventing Dementia? Critical Perspectives on a New Paradigm of Preparing for Old Age. Berghahn, New York/Oxford: pp. 192-213.

Tronto, J.C. (1994): Moral boundaries – A political argument for an ethic of care. Routledge, New York.

Tronto, J.C. (2013): Caring Democracy – Markets, Equality, and Justice. New York University Press, New York/London.



Projektwebsite **Zukunft der Pflege**
<https://www.cluster-zukunft-der-pflege.de/>

Carl von Ossietzky
**Universität
Oldenburg**



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

FKZ: 16SV9269

CLUSTER
**Zukunft
der Pflege**

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Lena Stange
lana.stange@uol.de

